



**dr. Smalldalk**  
medical consulting

**Fortbildungsangebot**

# Übersicht

	<b>Seite</b>
Vorstellung	2
Fortbildungsthemen	3
Grundpflege	3
Behandlungspflege	5
Dokumentation und Planung	7
Krankheitsbild Demenz und psychische Erkrankungen	8
Teammanagement	9
Notfallmanagement	10
weitere Themen	12
Schulungsräume	13
Inhouse-Schulungen	15
Anfahrt	16
Impressum	17

## Vorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserem Fortbildungs- und Schulungsangebot.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen das Unternehmen und mich kurz vorzustellen:

Sie kennen vielleicht auch den Gedanken, der häufig am Anfang eines Weiter- oder Fortbildungsprozesses steht: „Das hat alles einen Sinn – ich sehe ihn nur noch nicht.“ An diesem Punkt möchten wir Ihnen als Ihr Schulungspartner gerne zur Seite stehen.

Seit 2005 bin ich, zunächst alleine, inzwischen mit einem Stab freier Mitarbeiter und Honorarprofessoren in der medizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie im Beratungswesen und Qualitätsmanagement unterwegs. In diesem Rahmen gebe ich sowohl Unterricht an Fachseminaren als auch Inhouse-Schulungen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Apotheken.

Als motiviertes, zukunftsorientiertes Team möchten wir Ihnen auf Basis unserer langjährigen Fach- und Leitungserfahrung fundiertes, praxisorientiertes und aktuelles Wissen und somit gute Fach- und Handlungskompetenz vermitteln.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, besteht unser Team unter anderem aus Pädagogen, Ärzten, Pharmazeuten, Therapeuten, Sozialpädagogen, Wissenschaftlern, Juristen, Betriebswirten und Fachkräften, die Ihnen praxisnah und angelehnt an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen Fachwissen und praktische Fertigkeiten aus den Bereichen Pflege, Management, Kommunikation sowie Therapie vermitteln.

Mein persönlicher Schwerpunkt liegt hierbei aufgrund meiner Ausbildung im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich, hier nicht zuletzt im Bereich des Notfallmanagements. Details zu meiner Person können Sie auch meinem Xing-Profil entnehmen:  
[http://www.xing.com/profile/Knut\\_Damerow](http://www.xing.com/profile/Knut_Damerow)

Durch diese Synergien sind wir in der Lage Ihnen ein breit gefächertes Spektrum von Fortbildungsinhalten anzubieten.

Erleben Sie mit uns, dass Bildung Freude macht und zu Erfolg führt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Anfrage - denn Bildung schafft Zukunft.

Mit freundlichem Gruß

Knut Damerow  
Inhaber

## Grundpflege

### Lagerungs- techniken

Lagerungsarten in liegenden und sitzenden Positionen  
Lagerungen bei Notfallsituationen  
Lagerungsmaterialien und Hilfsmiteleinsetz  
Expertenstandard Dekubitus  
Antidekubitussysteme

### Hygieneunter- weisung

RKI-Richtlinien Händedesinfektion, MRSA, nosokomiale Infektionen, nosokomiale Pneumonien und katheter-assoziierte Harnwegsinfekte  
Einrichtungsspezifische Hygienerichtlinien

### Pflege bei Patienten mit MRSA

Ablauforganisation  
Isolierungsvorraussetzungen  
Hygienevorschriften  
Deprivation  
QM-Vorschriften

### Pflege bei Patienten mit Infektionskrank- heiten

Umgang mit HIV-Infizierten / Differenzierung HIV & AIDS  
Hepatitis ist nicht Hepatitis  
Influenza und grippale Infekte  
Die Rückkehr der Tuberkulose  
Noro, Rota & Co.  
Tabuthema STI (Sexually Transmitted Infection / sexuell übertragbare Infektionen)  
Infektionsprophylaxe / Vermeidung einer Verschleppung / Übertragung

### richtig pflegen

Pflegetechniken  
Pflegehilfsmittel  
rückenschonendes Arbeiten  
Expertenstandards  
Teamwork  
Einbindung pflegender Angehöriger

**Inkontinenz**

Grundlagen  
Inkontinenzformen  
Kontinezprofile  
Kontinenzförderung  
Inkontinenzversorgung  
Katheter- und harnableitende Systeme  
Dokumentation  
Tipps und Tricks  
Inkontinenzmaterialien als Workshop

**Ernährung im  
Alter**

Grundlagen  
Expertenstandard  
Zusatzkost und Nahrungsergänzungsmittel  
Herausforderung Diabetes  
Ernährung bei Grunderkrankungen / chronischen Erkrankungen  
Chronische Darmerkrankungen / Kurzdarmsyndrom  
Möglichkeiten in der ambulanten / stationären Pflege  
moderne mobile Angebote

# Behandlungspflege

<b>Wundversorgung</b>	Grundlagen der Wundversorgung Dokumentation Tipps und Tricks Wundmaterialien als Workshop Palliativ-Wundversorgung
<b>Hygiene bei dem Verbandswechsel</b>	Materialeinsatz zur Sicherstellung Umgang mit sterilen Materialien Septische und aseptische Verbandstechniken Entsorgung bei infektiösem Material
<b>Portversorgung und parenterale Ernährung</b>	Portpumpen bei Ernährungssubstitution Portpumpen bei Morphinsubstitution PEG: Sondenernährung, Pumpsysteme, Pflege des Systems
<b>Korrektes Medikamenten- management</b>	Schnittstelle Pflege Hygienevorgaben bei Medikamentenlagerung und Gabe Qualitätsmanagement zur Sicherstellung des korrekten Medikamentenhandlings Grundlagen Medikamentenlehre
<b>Kompressions- therapie</b>	Grundlagen Krankheitsbilder Kompressionsstrümpfe Kompressionsverbände
<b>Rechtliches</b>	Haftungsrecht Medikamentenrecht (AMG / BtMG) Dokumentation

**Stoma**

Grundlagen

Stomaarten

Stomaversorgung

Dokumentation

Tipps und Tricks

Stomamaterialien als Workshop

## Dokumentation und Planung

<b>ambulante Pflege</b>	passende Leistungskomplexe finden - Inhalte, Bedeutung und Anpassung der Dokumentation
<b>Pflegeplanung</b>	MDK sichere Pflegeplanungen schreiben können PESR Format SIS Format MDK-sicheres Risikomanagement mit angepasster Maßnahmenplanung
<b>Dokumentationsvorschriften</b>	Pflicht- & Bedarfsformulare Haftungsrechtliche Grundlagen korrektes Führen des Berichtes unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen
<b>Expertenstandard</b>	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden Sturz Dekubitus Das Wichtigste zur praktischen Umsetzung
<b>stationäre Pflege</b>	sichere Dokumentation bei Patienten mit Demenz
<b>Beratung</b>	Wie berate ich richtig?



# Krankheitsbild Demenz und psychische Erkrankungen

<b>Grundlagen</b>	<p>Demenz und Demenzkrankheiten - Rekapitulation und Aktuelles aus der Demenzforschung</p> <p>Demenzformen</p> <p>Ernährung bei Demenz</p>
<b>Grundzüge der Demenztherapie</b>	<p>Therapieziele bei Demenz</p> <p>medikamentöse Therapie</p> <p>nicht-medikamentöse Therapie</p> <p>Angehörigenarbeit</p>
<b>Pflegerische Konzepte</b>	<p>ROT</p> <p>Cantouskonzept</p> <p>3 Weltenkonzept</p> <p>Intuitives Demenzmanagement</p>
<b>Dokumentation</b>	<p>Dokumentationsvorschriften</p> <p>Formulierungstraining</p>
<b>Selbsterfahrung</b>	<p>Demenz Balance Modell</p>
<b>Betreuungskräfte nach §§87b und 45b SGB XI</b>	<p>16-Stunden-Nachschulung incl. Reflexion</p> <p>(Gemäß der Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes der Pflegekassen zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften muss neben einer mindestens 160stündigen Fortbildung eine regelmäßige Nachschulung mindestens einmal jährlich in Form eines zweitägigen Seminars stattfinden. Die Fortbildungsmaßnahme hat zum Ziel das in der Ausbildung vermittelte Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren sowie einen Rahmen zur Reflexion der beruflichen Praxis zu bieten.)</p>
<b>Psychische Erkrankungen</b>	<p>Persönlichkeit</p> <p>Persönlichkeitsstörungen</p> <p>Depression</p> <p>Wahn</p> <p>Neurotische Störungen</p> <p>Psychotische Störungen</p> <p>Schizophrenie</p>

# Teammanagement

<b>Burnout / Coolout</b>	Mein Job macht mich krank  Zeichen erkennen und handeln
<b>Gewalt in der Pflege</b>	Wo fängt Gewalt an und wo hört Sie auf?
<b>Mobbing / Bossing</b>	Definition, Vermeidung, Kommunikation
<b>Führung</b>	Tricks und Tipps für Gruppen und Wohnbereichsleitungen  Reduktion des Krankenstandes  Koordination statt Improvisation
<b>Kommunikation</b>	Krisenmanagement  Konfliktgespräche  Wiederantrittsgespräche  Entwicklungsgespräche  Übungen anhand praktischer Situationen
<b>Teambildung und -pflege</b>	Vertrauen schaffen / Ängste abbauen  einrichtungsspezifische Seminare  Gruppenerlebnisse  Teamwork: Goodbye, Einzelkämpfer!
<b>Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG)</b>	Grundlagen AGG  Umsetzung AGG in der Pflege  AGG für Führungskräfte
<b>Schnittstellenmanagement</b>	Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen  Umgang mit Ärzten in der ambulanten / stationären Pflege  Tagespflege: Entlastungschance in der ambulanten Pflege  mobiler Mittagstisch / "Essen auf Rädern"  Umgang mit Krankenkassen

# Notfallmanagement

## **Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen**

Erste Hilfe-Grundlagen  
Reanimation  
medizinische Sauerstoffgabe  
Frühdefibrillation mit AED  
Hilfsmittel bei der Reanimation (ambulant / stationär / privat)  
Lagerungen

## **Herz- Kreislaufkrank- ungen**

Grundlagen  
Kardinalzeichen  
Krisen erkennen und fachgemäß reagieren

## **Lungenerkrankungen**

Grundlagen  
Kardinalzeichen  
Krisen erkennen und fachgemäß reagieren

## **Diabetes**

Grundlagen  
Hypoglykämie  
Hyperglykämie  
Diabetisches Koma / Hyperosmolares Koma

## **Schock**

Schockarten und die korrekte Handhabung

## **Vergiftungen**

Arten von Vergiftungen  
Medikamentenintoxikation  
korrekter Umgang mit Vergiftungen

## **Betriebliches Notfallmanagement**

Notfallsituationen verhüten und beherrschen  
Organisation der Ersten Hilfe im Unternehmen  
Was tun wenn´s brennt?  
Arbeitssicherheit in der Pflege / Behandlungspflege

**Emergency First  
Response (EFR),  
PADI & IHMP**

EFR Kurs  
EFR Instructor Kurs  
EFR Care for Children Kurs  
EFR Care for Children Instructor Kurs  
Vorbereitung auf den EFR Instructor Trainer Kurs  
PADI Emergency Oxygen Provider Kurs

## **weitere Themen**

Neben den oben stehenden Themen können wir Ihnen natürlich eine Vielzahl anderer Themenschwerpunkte und Schulungsinhalte anbieten.

Gerne erstellen wir mit Ihnen zusammen ein konkretes Fortbildungskonzept – ganz nach Ihrem Bedarf, Ihren Wünschen und Bedürfnissen, den Wünschen und Bedürfnissen Ihrer Mitarbeiter und der Konzeption Ihres Fortbildungsplanes.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit – wir erstellen Ihnen dann ein maßgeschneidertes Angebot.

## Schulungsräume

Seit Anfang 2015 können wir neben Inhouse-Angeboten auch Schulungen in unseren eigenen, modern ausgestatteten Räumen durchführen.

Hierfür verfügen wir über einen geräumigen Schulungs- und Tagungsraum mit Platz für bis zu 24 Teilnehmer bei Betischung beziehungsweise 30 oder mehr Teilnehmern bei reiner Bestuhlung.



Zur Ausstattung unseres Schulungsraums gehören zudem:

- ein großes Whiteboard
- ein Overheadprojektor
- zwei Metawände
- ein Flipchart
- ein moderner Hochleistungsbeamer
- eine Motorleinwand
- ein Soundsystem
- eine umfangreiche Fachbibliothek



Ebenfalls verfügen wir über eine Vielzahl von anatomischen Modellen, Lehrpostern und anderen Demonstrationsmaterialien.

Für Ihr leibliches Wohl servieren wir während der Schulungen in unseren Räumen Kaffee, Tee, Wasser sowie Obst.

Bei längeren Schulungen haben Sie in den Pausen die Möglichkeit sich in der näheren Umgebung zu versorgen. Hier finden Sie unter anderem einen Aldi- und einen Lidl-Markt sowie mehrere Imbisse sowie zwei Hotels mit Restaurant und Mittagstisch.



Unsere Räumlichkeiten werden ergänzt durch einen Demonstrationsraum inklusive Pflegebett und -puppe. Der besondere Clou unseres Demonstrationsraums ist, dass durch

eine Videoanlage die Möglichkeit besteht einzeln oder in Kleingruppen mit und ohne einen Dozenten zu üben und zeitgleich den restlichen Kurs im Schulungsraum daran teilhaben zu lassen. Zudem verfügt der Demonstrationsraum ebenfalls über ein Whiteboard.



Zu unserem umfangreichen Schulungs- und Demonstrationsmaterial gehören unter anderem auch ein Patientenlift, ein Rollator, fünf Reanimationspuppen, drei Säuglingsreanimationspuppen, zwei AED-Trainer, zwei Sauerstoffkits sowie weiteres Trainingsequipment wie Blutdruckmessgeräte, Stethoskope, Haarwaschbecken etc..

Sie können sowohl exklusive Fortbildungen zu einem Thema Ihrer Wahl für Ihr Unternehmen bei uns buchen als auch einzelne Mitarbeiter zu offenen Fortbildungsveranstaltungen anderer Unternehmen bei uns oder zu durch uns geplanten Terminen und Themen schicken. Gerne konzeptieren wir auf Wunsch auch Ihre Fortbildung zur Kostenreduktion für Sie als offene Veranstaltung.

Natürlich können Sie unsere Räume auch für Ihre eigenen Schulungen mieten – mit und ohne Schulungsmaterialien, Getränken oder weiteren Leistungen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit – wir erstellen Ihnen dann ein persönliches Angebot. Eine Übersicht der aktuellen Termine und Themen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Bitte beachten Sie bezüglich der Notfallschulungen, dass eine Abrechnung über die Berufsgenossenschaft derzeit noch nicht möglich ist - entsprechende Anträge sind für die Zukunft aber gestellt.

Die Zulassung nach AZWV zur Annahme von Bildungsschecks ist ebenfalls beantragt.

## Inhouse-Schulungen

Seit 2005 bieten wir Schulungen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Apotheken an.

Gerne kommen wir auch zu einem Thema Ihrer Wahl in Ihre Räumlichkeiten - je nach Konzeption und Bedarf Ihres Fortbildungsplanes, Thema und Umfang mit einem oder mehreren Dozenten.

Neben den auf den vorhergehenden Seiten genannten Themen können wir natürlich auch mit Ihnen / nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen bzw. denen Ihrer Mitarbeiter eine konkrete Fortbildung erarbeiten.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit – wir erstellen Ihnen dann ein maßgeschneidertes Angebot, jeweils inklusive aller Leistungen wie Dozentenhonorare, Schulungsmaterial und An- und Abfahrt.

Bitte beachten Sie bezüglich der Notfallschulungen, dass eine Abrechnung über die Berufsgenossenschaft derzeit noch nicht möglich ist - entsprechende Anträge sind für die Zukunft aber gestellt.

Sollten Sie einzelne Mitarbeiter außer der Reihe bzw. separat schulen wollen, können Sie diese auch gerne zu Fortbildungsveranstaltungen bei uns in der Werkstraße schicken. Eine Übersicht über die derzeit geplanten Termine und Themen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.



## Anfahrt

Werkstrasse 26  
52076 Aachen  
Bürogebäude, 1. Obergeschoss



Bei Anreise mit dem **PKW**:  
Die Adresse ist „navi-fähig“. Wir befinden uns auf dem Gelände der Firma Novacom im Bürogebäude hinter der Werkhalle.

Bitte benutzen Sie nicht die Kundenparkplätze der Firmen Lidl und Aldi sowie des Schweizer Hofes. Wir verfügen über Besucherparkplätze direkt an unserem Büro (Zufahrt über das Werkgelände, Bürogebäude ist ausgeschildert (Zuweg rechts der Werkhalle), Besucherparkplätze direkt am Ende des Zuweges).

An Schulungsterminen stehen Ihnen zusätzlich weitere Parkplätze auf dem Betriebshof zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Parkverbotszonen in den Rettungswegen.

Bei Anreise mit dem **AVV**:  
Linie SB 63, Haltestelle Oberforstbach Gewerbegebiet, ca. 100m Fußweg  
Linie 11, Haltestelle Oberforstbach Laschet, ca. 550m Fußweg

## Impressum

dr. smalltalk medical consulting  
Werkstraße 26  
52076 Aachen-Oberforstbach

Telefon 02408 937 89 98  
Fax 02408 937 89 97

info@drsmalltalk.de  
www.drsmalltalk.de

Inhaber: Knut Damerow  
knut.damerow@drsmalltalk.de

USt-ID: DE307724641

Unsere Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN DE49 3006 0601 0006 2583 95  
BIC DAAEDEDXXX

### Datenschutzhinweis:

**Für eine reibungslose Kommunikation werden Ihre Adressdaten im Einklang mit dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert. Es werden keine Daten an Dritte ohne Ihr Einverständnis weitergereicht. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit formlos widersprechen.**